

Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 14. März 1980, um 20.15 Uhr

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Ein geladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Genehmigung des Protokolls der Jahres-Hauptversammlung 1979 und Jahresberichte
 - a) des 1. Vorsitzenden
 - b) des Hauptkassenwartes
 - c) des Hauptsportwartes
3. Anträge
 - a) Änderung der Satzung § 5 Abs. 1
4. Genehmigung des Haushaltsplanes 1980
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Hauptkassenwartes
6. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse
7. Neuwahlen (2. Vors., Hauptsportwart, Schriftwart und alle Ausschüsse)
8. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr.

Der Vorstand:
Gerhard Heise
1. Vorsitzender



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit montags
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1979/80 1. 10. 79 — 31. 3. 80

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstg.	17.00—18.30 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BIII
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe.
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstg.	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3-5 J.)
Donnerstg.	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6-9 J.)
Donnerstg.	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10-13 J.)
Donnerstg.	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstg.	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	16.00—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	16.00—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstg.	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen Kükenriege, Mod. Gymnastik

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Montag	17.00—20.00 Uhr	Gymnastikgruppe
Montag	17.00—20.00 Uhr	Turnen/männl.
Dienstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen/weibl.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Ballspiele/Turnabt.

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Einladung zur Jahresversammlung der Turnabteilung

am Freitag, 29. Februar 1980, 20.00 Uhr
im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29

Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Protokollverlesung und Genehmigung
3. Berichte:
 - a) Oberturnwart
 - b) Turnwarte
 - c) Kassenwart
 - d) Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassenwartes und des Oberturnwartes
5. Haushaltsplan 1980
6. Festsetzung der Beiträge 1981
7. Neuwahlen:
 - a) Oberturnwart
 - b) Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Anträge zur Jahresversammlung sind 14 Tage vorher schriftlich an den Oberturnwart zu richten. Weitere Einladungen erfolgen nicht mehr.

Horst Knüppel
Oberturnwart

Jahrgangsbestenkämpfe und Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung 1979

Die diesjährigen Jahrgangsbestenkämpfe und Vereinsmeisterschaften fanden wegen der großen Teilnehmerzahl und aus Mangel an ausreichender Hallenzeit an 2 Tagen statt. Dazu waren für Jungen und Mädchen je 3 Wettkämpfe in verschiedenen Leistungsstufen ausgeschrieben.

In den Leistungsstufen 5/6 und 6/7 traten am 17. 11. in der Sporthalle Tegel 108 Mädchen zum Wettkampf an. Vor schöner Zuschauerkulisse — zeitweilig über 200 — wurden zum Teil sehr ansprechende Übungen gezeigt. Neben den Mädchen der Leistungsgruppen, die überwiegend die vorderen Plätze belegten, waren auch bei den anderen Teilnehmern sichtbare Fortschritte gegenüber dem vorigen Jahr zu erkennen.

Mit den Jungen aller Leistungsstufen und den Mädchen, die am Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft teilnahmen, mußten wir aus erwähnten Gründen am Montag, 3. 12., in die Halle in der Auguste-Viktoria-Allee auswei-

chen. Wir hatten zwar genügend Geräte, aber dafür wurde der Raum für die beteiligten 24 Jungen und 37 Mädchen, neben den Kampfrichtern, Helfern usw. ziemlich eng. Trotzdem konnten wir in erfreulich kurzer Zeit die Wettbewerbe durchturnen. Viele bekamen für ihre gezeigten Leistungen tosenden Beifall aller Anwesenden.

Vereinsmeister 1979 wurden:

Claudia Ismael und Martin Bandomer von der Gruppe Reinickendorf.

Neben diesen konnten auch alle anderen Wettkämpfer Urkunden und Erinnerungs-Abzeichen entgegennehmen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Allen Mitarbeitern und Beteiligten, die zum Gelingen dieser beiden Veranstaltungen beigetragen haben, unser Dank.

Vielleicht schaffen wir es, die Meisterschaften 1980 als Doppel-Veranstaltung in der Sporthalle Tegel durchzuführen.

Bis dahin: Viel Erfolg!

Horst Knüppel
Oberturnwart

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postcheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptsportwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestraße 15 a, Telefon: 433 81 74. Druck: Buchdruckerel Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Bericht vom Endspiel des Hallenfußball-Turniers 1979 um den Wanderpokal der SPD Reinickendorf

Am 29. November 1979 traten zum Endspiel die Mannschaften der Turner, Leichtathleten, Handballer und Tennisspieler an.

Im ersten Spiel standen die Turner den Leichtathleten gegenüber: Ergebnis: 3:1 für die Turner.

Das zweite Spiel bestritten die Tennisspieler gegen die Handballer: Ergebnis: 3:0 für die Tennisspieler.

Hiermit stand fest, daß die Turner und die Tennisspieler das Endspiel bestreiten mußten.

Im Einlagespiel standen sich die Judokas und die Tischtennispieler gegenüber. Sie lieferten eine sehr erfrischende und fair anzusehende Partie. Das Publikum spendete dafür besonders viel Beifall: Ergebnis 3:2 für die Tischtennispieler.

Im Spiel der Verlierer erzielten die Leichtathleten gegen die Handballer einen 3:0-Sieg.

Das Endspiel Turner gegen Tennisspieler verlief hektisch und nervös mit vielen unschönen Fouls und Herausstellungen. Der Torwart der Tennisspieler mußte sogar in der zweiten Hälfte des Spiels bis zum Schlußpfeiff herausgestellt werden.

Nach langem und spannendem Siebenmeter-Schießen gewannen die Tennisspieler mit 4:3 das Endspiel.

Sämtliche Spiele wurden von einem vereinsfremden Schiedsrichter aufmerksam und gut geleitet.

Die Siegerehrung wurde anschließend im Vereinsheim vorgenommen und durch den Abgeordneten, Herrn Dr. Rüter, der Wanderpokal überreicht. Horst Lobert

Anmerkung des Pressewartes:

Zu dem gleichen Thema erreichte mich noch ein weiterer Bericht, der leider – versehentlich oder absichtlich – ohne Unterschrift war. Grundsätzlich können Einsendungen, die nicht signiert sind, im Nachrichtenblatt nicht veröffentlicht werden, wie auch aus dem Impressum auf dem unteren Teil von Seite 3 deutlich zu ersehen ist. F. S.

Jeder darf mitmachen!

Für den sportlichen Verlauf des Jahres 1980 wünsche ich allen unseren jugendlichen Vereinsmitgliedern viel Erfolg und hoffe, daß auch im neuen Jahr unsere Zusammenarbeit mit Euch ebensoviel Anklang finden möge wie 1979. Mit sportlichem Gruß

Elfriede Grundmann
Jugendwartin

Liebe ältere Turn- und Sportkameraden!

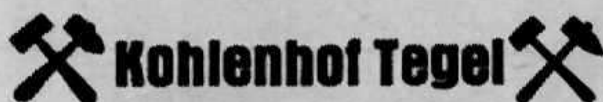
Ich hoffe, daß das neue Jahr für Euch alle gut begonnen hat.

Um unseren Kontakt zu pflegen, lade ich Euch alle – Männer und Frauen sämtlicher Abteilungen – zu einem netten und unterhalt-samen Nachmittag im Vereinsheim ein. Also merkt Euch bitte vor:

Donnerstag, den 21. Februar 1980, um 16.00 Uhr, im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29. Bringt recht viel gute Laune mit! Auf ein frohes Wiedersehen mit Euch freut sich

Eure Frauenwartin
Annemarie Schröder

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel
Gustav Arlt OHG

im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

**In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!**



Faustballer melden!

Wir starten ins olympische Jahr mit Mut und gesteckten Zielen, die wir am 3. Januar in der ersten Sitzung bei einer gemütlichen Imbißtafel besprechen werden. Anschließend gehen wir in die Tegeler Sporthalle zum Training.

Nach langem Bemühen ist es jetzt gelungen, einige interessierte Jugendliche für das Faustballspiel zu gewinnen. Wir hoffen, daß zur Sommerrunde eine komplette Mannschaft gemeldet werden kann. Von der Halbzeit der Hallenrunde können wir mit Stolz berichten, daß die 1. Mannschaft mit 16:2 Punkten an der Spitze ihrer Tabelle steht, während die 2. Mannschaft mit einem positiven Punkte-

stand von 7:5 im Mittelfeld günstig platziert ist. Im Januar trifft es wieder zu, daß uns durch einen 5. Donnerstag ein Trainingstag mehr zur Verfügung steht. Mit einer Gastmannschaft wollen wir ein Kurztornier durchführen. Am 7. Februar ist Faschingszeit, wo wir mit den Prellballern und Leichtathleten einen Trainingsabend mit einfallsreichen Kostümen beleben werden. Zur allgemeinen Information empfehle ich die bereits feststehenden Termine für 1980 in Eure Terminkalender einzutragen:

19. Januar: Jahrestagung der Vereinsvertreter der Faust- und Prellballer im Berliner Turnerbund in unserem Vereinsheim.

31. Januar: Kurztornier in der Tegeler Sporthalle.

7. Februar: Faschingsabend beim Training.

7./8. Juni: Rückkampf in Hamburg bei Philips-Valvo.

13. September: Jahresturnier des VfL Tegel.

1. November: Festball im Palais am See.

13. Dezember: Adventsball im Vereinsheim.

Walter Schwanke

Sylvesterfeier im Vereinsheim

In einem voll besetzten Saal und in glänzender Stimmung feierte der Verein den letzten Abend des alten Jahres um hoffnungsfroh ins kommende hinüber zu tanzen. Mögen alle guten Wünsche, die gegenseitig ausgesprochen und zugeprostet wurden, in Erfüllung gehen!

Musik und Alkohol sorgen immer dafür, daß man Altes abschüttelt und sich auf das Komende freut, aber muß es sein — leider ein Zeichen unserer heutigen Zeit —, daß alle Kapellen in einer Lautstärke sich zu produzieren versuchen, daß einem die Trommelfelle weh tun, daß man seinen Tischnachbarn anbrüllen muß um sich mit ihm zu unterhalten? Warum konnten eigentlich früher die Tanzkapellen weitaus größere Säle mit tanzfreudigem Publikum unterhalten als es noch keine elektronischen Verstärker gab? Da hat ein Schlagzeugspieler nicht wie ein Irrsinniger auf seine Instrumente eingedroschen als wollte er sie in Grund und Boden schlagen. Vielleicht lag es daran, daß man damals gute Musik machen mußte um bestehen zu können, heute genügt anscheinend der Krach und ein englischer Fantasienamen.

Es wäre auch schön gewesen, wenn man den Übergang zum neuen Jahr etwas sinniger gestaltet hätte durch lautes Auszählen der letzten Sekunden — 5, 4, 3, 2, 1 — Prosit Neujahr! Nicht wie geschehen — so, jetzt ist Neujahr! Dieses Trio sollte man so schnell wie möglich vergessen!

Der Sylvesterabend war auch eine Verabschiedung von unserem langjährigen Gastronom-Ehepaar **Renate und Alfred Wiese**, dem an dieser Stelle nochmals ein herzliches „Dankeschön“ gesagt sei für die überaus gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ein schönes Blumenbukett und ein Gutschein für ein selbst zu wählendes Geschenk war das äußere Zeichen dafür.

Die gastronomische Durchführung des Sylvesterabends war der Auftakt für das neue Gastronom-Ehepaar **Renate und Klaus Becker**, der gut gelungen war. Ihnen wollen wir auch an dieser Stelle ein herzliches Willkommen zurufen mit dem Wunsch auf beiderseitige gute Zusammenarbeit!

Einen Blumenstrauß für die neue Wirtin habe ich bedauerlicherweise sehr vermißt!

F. S.

Sonderturnen überflüssig machen!

Wieder einmal häufen sich die Klagen über den Haltungsverfall unserer Kinder. Gleichzeitig damit wird verstärkt die Forderung nach dem Sonderturnen laut, das die Haltungsschwächen wieder ausbügeln soll. Dieses „orthopädische Turnen“ soll etwas reparieren, das in den meisten Fällen gar nicht hätte zu entstehen brauchen, wenn die betroffenen Kinder ein normales und vielseitiges Bewegungsleben gehabt hätten.

Fast immer steht am Anfang einer Haltungsschwäche eine Schwäche der „haltenden“ Muskulatur, und wenn sie nicht ausgeglichen wird — eben durch Stärkung dieser Muskulatur —, dann wird aus der „Schwäche“ ein Haltungsschaden, der kaum mehr zu reparieren ist. Natürlich entstehen Haltungsschäden auch durch einseitige Über- und vor allem Dauerbelastungen bei mangelndem Ausgleich.

Das vielseitige Kinderturnen, das wir betreiben, setzt so viele Bewegungsreize, daß es kaum zu Einseitigkeiten kommen kann. Es ist Vorbeugung gegen den Haltungsverfall.

Dazu gehört aber auch das Überwinden von Hindernissen und von Widerständen, auch des Widerstandes, den das Gewicht des eigenen Körpers darstellt, und das bedeutet, daß wir auf ein kindgemäßes Gerätturnen nicht verzichten können. Allerdings muß es Spaß machen.

Aber dafür schicken wir ja unsere Übungsleiter und -leiterinnen immer wieder auf Lehrgänge.

Aus: Der Deutsche Turnverein

Lady Boutique

Marianne Schulze

im Tegel-Center, Gorkistr., 1 Berlin 27,

Tel.: 434 33 53

und im Kaufzentrum Siemensstadt
Siemensdamm 43-44, 1 Berlin 13

Tel.: 382 50 03

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 30,— DM Lieferung frei Haus!

Handball-Abteilung



Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,
Tel. priv. 433 45 17, berufl. 86 52 44 47

Stellv. Abteilungs-Leiter:

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

Schriftwart:

Dieter Fischer, Tel. 452 17 94

Alle Abteilungspost an F. Pötschke, w. o.

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel -
Handball-Abteilung

1. Männermannschaft:

Nachdem wir in der Wintersaison 1978/1979 und auch in der Kleinfeldsaison im Sommer 1979 mit jeweils ersten Plätzen erfolgreich waren und den Aufstieg in die Bezirksliga erreicht hatten, begannen für uns im September die Punktspiele in dieser neuen Klasse.

Zu Beginn waren wir mit viel Trainingsfleiß, guter Laune und Ehrgeiz bei der Sache. So glaubten wir, daß wir durch unsere letzten Siegesserien zu einer homogenen Mannschaft geworden sind. Dies erwies sich aber bald als Trugschluß. Wir gewannen zwar das erste Spiel gegen den Absteiger aus der Stadtliga, SV Buckow, aber anschließend folgten 5 Niederlagen in Reihenfolge. Damit waren alle guten Vorsätze über den Haufen geworfen. Man sprach von Pech, weil einige Spiele recht knapp verloren gegangen waren, aber nach meiner Meinung lag es u. a. an einer mangelnden Leistungsbereitschaft im Training. Hinzu kommt die „Vielseitigkeit“ einiger Spieler, die sich mehreren Sportarten widmen (möglichst noch am gleichen Tag!!!). Ein Spieler war mit sich und der Mannschaft so unzufrieden, daß er von einem Tag zum andern den Verein wechselte.

Neben diesen negativen Faktoren verfolgte die Mannschaft auch noch ein außergewöhnliches Verletzungs-Pech: der erste Spieler fiel mit einer Knieverletzung über ein halbes Jahr aus, einen anderen plagte eine schmerzhafte Schulterprellung, der dritte brach sich in einem Punktspiel die Mittelhand, der nächste mußte sich mit einem Knochenriß im Ellbogen-

Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1979/80

Frauen:

Donnerstag, 20–22 Uhr, 12. Grundschule Miraustr., 1-27
Trainer Joachim Köwisch, Tel. 433 86 61

Weibl. C-Jugend (11–12 Jahre)

Freitag, 16–17 Uhr, Hatzfeldallee, 1-27
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

Weibl. D-Jugend

Montag, 16–17 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

1. und 3. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20–22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

Männliche A-Jugend (16–18 Jahre)

Freitag, 18–20 Uhr, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

2. Männer / Alte Herren

Freitag, 20–22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle IV
Trainer: Jörg Böse, Tel. 416 27 80

Männl. C-Jugend (12–14 Jahre)

Dienstag, 17–18 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainer: Achim Decker, Tel. 403 39 55

Männl. D-Jugend (10–11 Jahre)

Donnerstag, 19–20 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

gelenk in stationäre Behandlung begeben. Das führte soweit, daß uns zwei Spieler aus der 2. Mannschaft aushelfen mußten, damit wir überhaupt spielen konnten. Diese beiden erwiesen sich als wertvolle Verstärkung, so daß wir in den letzten Hinrunden-Spielen wenigstens noch drei Pluspunkte ergattern konnten, was auch nicht zuletzt auf etwas Glück und eine für uns positive Schiedsrichterleistung zurückzuführen war. Wir belegten nach der Hinrunde von 10 Mannschaften einen 7. Platz mit 5:11 Punkten.

Die Ergebnisse im einzelnen:

VfL – SV Buckow	(7:5)	16:11
TSV Rudow II – VfL	(7:9)	20:18
SC Brandenburg – VfL	(12:12)	25:22
TuS Lichterfelde – VfL	(10:10)	22:16
VfL – Adlh.-Mariendorf	(5:9)	14:17
VfL Humboldt – VfL	(6:8)	17:16
NSC Cimbric – VfL	(10:7)	17:18
VfL – Eintracht Südring	(12:12)	20:20
VfL – Turnsport Süden	(7:14)	16:24

Die Rückrunde begann ebenfalls wenig verheißungsvoll, denn in den ersten beiden Spielen bezogen wir die neuesten Niederlagen. Allerdings finden die entscheidenden Spiele erst im letzten Saisondrittel statt, so daß wir dem eventuellen Abstieg noch entrinnen können.

Ich hoffe, daß das Donnerwetter von unserem Coach am letzten Trainingsabend uns alle noch einmal aufgerüttelt hat und wir mit einer besseren Einstellung und mehr Mannschaftsgeist die Saison beenden werden!

Hermann

Frauen-Handball

Punktspielhinrunde der Frauenmannschaft:

Hermsdorf – Tegel	12:13
Reinickendorf – Tegel	6:15
Tegel – Siemensstadt	8:7
Tegel – TeBe	11:4
BTSV – Tegel	15:8
Feriköy – Tegel	13:17
Tegel – Turnsport	24:11
Spandau – Tegel	7:8
Humboldt – Tegel	12:15

Damit hat die Frauenmannschaft die Hinrunde mit

16:2 Punkten und 115:87 Toren abgeschlossen.

Zum damit 2. Platz meinen herzlichen Glückwunsch.

Ich persönlich erwarte, daß wir mindestens diesen zweiten Platz halten, denn wer nur zufrieden ist und sich nicht nach der Decke streckt, wird schnell faul.

Ich persönlich würde mir 1980 ein noch etwas gesteigertes Trainingsinteresse besonders unserer jüngeren Sportlerinnen wünschen.

Letztlich möchte ich mich aber noch für die insgesamt doch recht gute Zusammenarbeit bei der Mannschaft bedanken. Mein besonderer Dank gilt hier der „Ersatzbank“, die, wenn sie bisher auch bestimmt nicht ihren Wünschen entsprechend oft genug eingesetzt wurde, immer zur Stelle war wenn sie benötigt wurde. Denn gerade bei Verletzungen oder anderen Ausfällen zeigt sich, daß eine spielfähige Mannschaft halt aus mindestens 12 und nicht nur 7 Spielern besteht.

Joachim Köwitsch

Spielberichte der weiblichen C-Jugend (Kreisklasse)

21. 10. 1979, Wilhelmstraße

Gegner: TuS Neukölln II

Ergebnis: 9:1 (4:0)

Die Mannschaft zeigte konditionell und technisch gute Leistungen. Durch offensive Abwehrarbeit und kämpferisch starke Angriffsaktionen konnte das Spiel klar gewonnen werden.

Dorothee Kalb

11. 11. 1979, Buschkrugallee

Gegner: Polizei-SV II

Ergebnis: 1:2 (1:0)

In der ersten Halbzeit spielte die Mannschaft technisch gut und schnell und hatte viele deutliche Torchancen, die leider nicht genutzt werden konnten, so daß es nur zu einem Torerfolg kam. In der zweiten Halbzeit ließ sich der Gegner durch unsere offensive

Abwehr nicht mehr so stark verwirren. Das Spiel hätte trotzdem nicht verloren werden müssen, wenn nicht weiterhin klare Torchancen vor Nervosität verschenkt worden wären.

Dorothee Kalb

25. 11. 1979, Buschkrugallee

Gegner: ASC Spandau II

Ergebnis: 5:3 (1:1)

Als erste Mannschaft unserer Staffel konnten wir den Tabellenführer ASC Spandau besiegen. Das Spiel zeichnete sich durch gute kämpferische Leistungen aus, insbesondere zwischen den beiden Mannschaftsführerinnen. Auch unser Torwart war gut in Form.

Anita Radtke

2. 12. 1979, Buschkrugallee

Gegner: Post-SV II

Ergebnis: 5:4 (0:1)

In der ersten Halbzeit unterschätzten wir unseren Gegner. Daher stand es in der Pause 1:0 für Post-SV. In der zweiten Halbzeit fiel anfangs Tor auf Tor (leider auch für den Gegner). Unser Torwart war gut in Form und hielt einen 7-m-Wurf. Durch schnelles Spiel raubte uns der Gegner fast die Kondition. Trotzdem hielten wir mit und konnten so das Spiel noch gewinnen.

Mary Dietrich

Freundschaftsspiel der weiblichen D-Jugend gegen Post-SV

Beide Mannschaften trafen sich am 10. 12. zu einem Freundschaftsmatch. Nachdem die Bekleidungsfrage geklärt war, zog man fröhlich, jedoch mit gemischten Gefühlen aufs Spielfeld. Beim Anblick unseres Gegners schwand jedoch bei den Kleinen der Mut und jegliche Hoffnung auf einen Sieg. Proteste wurden laut, wie z. B.: „Die sind ja so groß!“ Aber es kommt ja nicht immer auf die Größe an (!). Die 1. Halbzeit verlief auch recht gut. Die wenigen Tore, die Post-SV warf, waren nicht auf Deckungsfehler zurückzuführen, sondern einfach auf die Tatsache, daß für die Kleinen das Handballtor ein paar Nummern zu groß ist. Zur Halbzeit stand es dann 5:0 für den Post-SV. In der 2. Halbzeit spielte Post-SV dann doch seine größere Erfahrung aus. Mit schnellen Konterangriffen brach der Post-SV den Kleinen das Genick. Am Ende stand es dann 13:0 für den Post-SV. Das Ehrentor blieb uns leider versagt, denn der gegnerische Torwart stand wie ein Fels im Tor und fing die leider oft unplatzierten Würfe einfach weg. Am Schluß bleibt noch zu bemerken, daß sich unsere Kleinen wirklich wacker geschlagen haben und bemüht waren ihr Bestes zu geben.

H. Wieth

Unsere Zeit

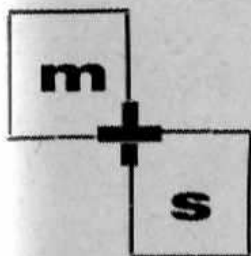
Immer wieder hört man: „Ich habe keine Zeit“. Ich habe mir einmal die Mühe gemacht, alle Tätigkeiten des Vereins zusammenzutragen, an denen der Vorstand und die Mitglieder von Fall zu Fall beteiligt sind.

Dann habe ich mich gefragt, ob es wirklich die Zeit ist, die für viele so rar geworden ist?

Wenn man bedenkt, daß der Tag nach wie vor 24 Stunden hat, daß es keinen 12- und 14-Stunden-Arbeitstag mehr gibt, daß man nicht mehr zu Fuß zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu Turnen und Sport muß, daß der frühere Washtag durch die Waschmaschine, daß der Haushalt durch elektrische Spülmaschinen, Kaffeemaschinen, Mixer, Brotschneidemaschinen usw. vereinfacht worden ist, daß kein Holz gefällt, gesägt, gehackt, gestapelt und zwei bis drei Öfen gefüttert werden müssen, dann sollte man eigentlich meinen, hier eine solche Zeitersparnis erreicht zu haben, daß trotz aktiver Teilnahme am Vereinsleben noch viel besinnliche Zeit für die Familie bleibt.

Liegt es vielleicht an der Einteilung? Oder ist es so schön bequem, sich hinter den (oft leeren) Worten „Ich habe keine Zeit“ zu verstecken?

Aus: Der Deutsche Turnverein



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstraße 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung.

Am 13. 10. 1979 fand in Uelzen das 16. Jugend-Großturnier statt. Tegel war mit vier Teilnehmern am Start.

Frank Öhming, Torsten Grospietsch, Jörg Rudat, Bernhart Bethke und als Betreuer Christian Kirst.

Um 9.00 Uhr ging die große Fahrt los. Endlich in Uelzen angekommen, suchten wir die Halle. Nach der Besichtigung fuhren wir in die Jugendherberge und dann zur Halle. An diesem Sonnabend mußten Frank und Thorsten kämpfen. Diesmal war eine schwedische Mannschaft mit am Start. Frank kämpfte viermal und wurde erst im letzten Kampf von einem Schweden gestoppt. Der Schwede verlor nun gegen den Berliner Büch, somit war Frank nach guten Kämpfen leider ausgeschieden. Unser nächster Kämpfer war Thorsten, der drei gute Kämpfe lieferte. Er verlor seinen dritten Kampf gegen einen starken Schweden und war somit aus dem Rennen.

Nun lagen die Hoffnungen auf den beiden letzten Kämpfern, die am Sonntag an den Start gingen.

Wir stürzten uns nun ins „Nachtleben von Uelzen“, das uns am nächsten Morgen doch etwas zu schaffen machte.

Der nächste Kämpfer am Sonntag war nun Jörg, der seinen ersten Kampf verlor. Sein Gegner verlor später gegen den späteren Ersten, Wienike. Somit war die Hoffnung begraben einen Platz zu erringen. Die letzte Hoffnung war nur Bernhart (Hubresch genannt). Er mußte fünf Kämpfe bestreiten. Er bestand sie bis zum letzten wunderbar. Sein letzter Kampf war gleichzeitig der Finalkampf in dieser Gewichtsklasse. Diesen verlor er etwas unglücklich nach 45 Sekunden. Trotzdem wurde er bester Tegeler. Herzlichen Glückwunsch!

Bleibt nur noch zu sagen, daß an diesem Turnier über 200 Teilnehmer am Start waren.

Jörg Rudat



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

Am 26.11.1979 fanden die Qualifikationskämpfe der Nord-Gruppe für die Bezirksliga statt. Sechs Mannschaften nahmen teil: in der Gruppe A O-Tori, BJF und der VfL Tegel; in der Gruppe B BCB, Bushido und MV.

Tegel bestritt den ersten Kampf mit folgenden Kämpfern: Scholz, Knebel, Schendel, Krois und Ludwig und konnte in dieser Begegnung BJF mit 4:1 (40:10) besiegen.

Der 2. Gegner war O-Tori. Stefan Scholz schied wegen Verletzung aus, der erste Kampf muß kampflös abgegeben werden. Tegel konnte sich dennoch mit 4:1 (37:10) durchsetzen; in der Klasse 86 kg stand diesmal Kalle Kirst auf der Matte.

Tegel war damit Poolsieger und mußte gegen MV antreten, den 2. der B-Gruppe. Hier war das Ergebnis knapp – Tegel siegte mit 3:2 (23:20).

Der letzte Gegner des Abends war BCB, dessen Mannschaft uns (leider) schlagen konnte, das Ergebnis war 2:3.

Lobenswert erwähnt werden muß, daß sich Olaf Knebel nach jahrelanger Trainingspause wieder als Kämpfer zur Verfügung stellte und einen guten Eindruck hinterließ.

Tegel und BCB haben sich also für die Bezirksliga qualifiziert.

Am 13.12.1979 findet bei BJF die Endrunde der Bezirksliga statt. (Beim Erscheinen des Blattes bereits überholt, die Red.)

*

Nachtrag zu den Berliner Schüler-Einzelmeisterschaften 1979: jeweils 3. Plätze belegten: Elmar Neumann (-36 kg), Marcel Hofmann (-40 kg) und Frank Speer (+40 kg).

Herzlichen Glückwunsch.

*

Berliner Juniorenmeister 1979 wurde in der -86 kg-Klasse Uwe Bethke, jeweils 3. Plätze belegten Bernhard Bethke (-78 kg) und Jörg Rudat (-71 kg).

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Euer Jugendwart
Wolf-Henner Schaarschmidt

Fahrschule Jörg **WEITZEL**

Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd
Telefon 432 80 11

Modernste Lehrmittel – Lehrmodelle – Filme – Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag–Freitag von 15–19 Uhr
Samstag von 10–12 Uhr



Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Geschäftsstelle:
Karlheinz Kerz
1 Berlin 20, Siegener Str. 32
Tel. 372 8284

Übungszelten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30—19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Sportkameraden!

Der Leiter unserer Abteilung wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1980.

Wir möchten gleich zum Anfang dieses Jahres nicht vergessen, all denen zu danken, die uns bei der Vielzahl unserer ausgetragenen Turniere im vergangenen Jahr unterstützten. Auch das neue Jahr wird uns mit Turnieren und Veranstaltungen ausfüllen. Unserem Abteilungsleiter Fritz Hill gelang es, mit Zustimmung unserer Aktiven, erstmalig eine Norddeutsche Meisterschaft nach Tegel zu holen. Der Termin für die Durchführung der Jugend A und Senioren-Einzel-Meisterschaft ist Samstag, der 7., und Sonntag, der

8. Juni. Auf Grund dieses Mammut-Turniers wird demnächst eine Haupt-Abteilungsversammlung einberufen. Wir bitten schon jetzt! Alle Sportskameraden und Freunde uns bei der Ausrichtung und Organisation der Norddeutschen Meisterschaft zu unterstützen.

Kampfgemeinschaft II Oberliga Nord

Nach dem Ausklang der Mannschaftskampfrunde kann man mit den Leistungen der Tegeler Ringer zufrieden sein. In der Plazierung belegten wir hinter Kommet-Almke den zweiten Platz. Ein mögliches Absteigen der Kampfgemeinschaft Berlin I aus der 2. Bundesliga könnte in der jetzigen Struktur ein neues Bild ergeben.

Die geehrten Berliner Mannschaftsmeister 1979



von links nach rechts:

P. Decker, P. Rose, C. Kirst (Judo), M. Hill, M. Gröhl, R. Hill, H. Freiberg, J. Hill, U. Frohnert, D. Stancin.

Termine:

Diese Turniere werden in unserer Halle durchgeführt:

- 12. Januar kämpft Jugend A
- 15. März Jugendeinzelmeisterschaft
- 17. Mai kämpft Jugend B
- 18. Juli kämpft Jugend B

Berichtigung

Ein Oberligakampf zwang uns den seit längerer Zeit angesetzten Samstag zur Ausrichtung unserer Weihnachtsfeier zu verschieben. Die Schuld lag am angesetzten Austragungstermin und nicht am Pächterehepaar Renate und Alfred.

*

Unser Hausmeister sicherte uns zu, für die vier anfallenden Wochenenden im ersten Halbjahr zur Durchführung unserer Turniere zur Seite zu stehen. Es sei nochmal an dieser Stelle erwähnt, daß auch vereinzelte Sportler aus unseren Reihen durch Nichteinhalten der Trainings-Schlußzeiten den Hausmeister verärgerten. In Zukunft ist darauf zu achten, daß die Halle bis 22 Uhr verlassen wird.

Jugend

In der Gesamtwertung der Jugend und Schülerarbeit erreichte Berolina mit 1469 Punkten den ersten, der VfL Tegel mit 854 Punkten den zweiten und SNW den dritten Platz. Der ausgeschriebene Wanderpokal der SPD Reinickendorf konnte mit 34 Punkten von Berolina erkämpft werden. Mit 22 Punkten brachte der VfL Tegel den Reichelt-Pokal in seinen vorläufigen Besitz. Diese Pokale müssen 3mal hintereinander oder insgesamt 5mal außer der Reihe gewonnen werden bis sie im Besitz eines Vereins bleiben.

Schüler

Beim Schülerturnier um den Peter-Friese-Pokal konnten wir den Pokal nicht erkämpfen. Mit 48 Punkten holte SC Berolina, als ständiges Eigentum den größten Pokal von Berlin nach Neukölln.

Zwei Niederlagen bei der Austragung unserer Schülermeisterschaft verwiesen uns auf den 3. Platz. Wir unterlagen Berolina mit 8:32 und Siegfried Nord-West mit 16:24.

Hallenfußball

Neun Sportskameraden nahmen am Jahresende an der Hallenfußballrunde teil. Eine 0:3-Niederlage gegen die Tennismannschaft ließ uns nicht „kopflös“ werden. Im zweiten Durchgang konnten wir gegen die Faustballer 1:0 gewinnen. Im dritten Spiel, das entscheidend für ein Weiterkommen war, führten wir mit 2:0, konnten aber unser Ergebnis nicht halten und trennten uns von den Leichtathleten mit 2:2. „So etwas nennt man Pech“.

Weihnachtsturnier für Jedermann am 11. 12. 1979

Insgesamt nahmen 39 Teilnehmer am ausgeschriebenen Weihnachtsturnier teil. Die Judo-Abteilung startete mit 5 Kämpfern und die Turnabteilung beteiligte sich mit 4 Jugendlichen. Die Kämpfe verliefen spannend und fair. Jeder gab sein Bestes mit dem Ziel, auf dem ersten Platz in seiner Gewichtsklasse zu landen. In vier stark besetzten Gewichtsklassen konnte der Erstplatzierte einen Gutschein für eine Weihnachtsgans in Empfang nehmen. Die anderen Teilnehmer bekamen zum Andenken eine vom Weihnachtsmann überreichte Urkunde. Nach der Siegerehrung fanden wir uns zum Weihnachtstrunk im Vereinsheim ein.

Karl-Heinz Kring

Inzahlungnahme aller Policen

Tag und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63





Tennis-Abteilung

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26,
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter,
Bernauer Straße 27, Berlin 27, Tel.: 432 67 43

Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Bernd Gewiese,
Schmitzstraße 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

Schriftwart: Peter Senftleben, Heidenheimer Str 26a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

an unserer Abschlußparty, am 24.11.1979, im Vereinsheim beteiligten sich wieder um die 100 Gäste, die sich zu den Klängen der „Lemon tree band“ vergnügten. Im Mittelpunkt stand die Verleihung der Meisterpokale, die wie immer unser Abteilungsleiter Peter Hennig in wohlgesetzten Worten und sachkundig kommentierend vornahm.

Auf unserer Party konnten wir auch Gäste aus Osterode begrüßen. Der Vorsitzende des Tennisclubs Osterode überbrachte die Grüße seiner Mitglieder und überreichte als Erinnerung eine niedliche kleine „Brockenhexe“ aus Stoff und Holz.

Obwohl das Jahr schon begonnen hat, wollen wir es nicht versäumen, allen unseren Mitgliedern alles Gute und eine erfolgreiche Saison 1980 wünschen.

Bericht von der Mitgliederversammlung am 4. 12. 1979

An unserer Versammlung beteiligten sich etwa 60 Mitglieder, die zu Beginn den ausführlichen Bericht des Abteilungsleiters Peter Hennig hörten.

Er berichtete zuerst vom erfolgreich verlaufenen II.-Klasse-Turnier im Sommer 1979. Im Vorgriff auf den Bericht des Kassenswartes hob er hervor, daß ein Überschuß von etwa 10 000,- DM erwirtschaftet und aus diesem Grunde auch eine Ballwurfmaschine angeschafft worden wäre; diese Maschine stehe den Mitgliedern zur Verfügung (pro Viertelstunde 1,- DM Entgelt). Er berichtete kurz über die erfolgreiche Reise der Tennisabteilung nach Osterode im September 1979 und bat um Diskussion über die Frage der Gestaltung künftiger Vereinsfeste. Peter Hennig gab bekannt, daß die Tennisabteilung künftig 3000,- DM und die Hallenkommission 2000,-

DM an den Hauptverein für die stärkere Benutzung des Vereinsheimes zahlen werde. In diesem Zusammenhang teilte er mit, daß die Familie Wiese gekündigt habe und das Ehepaar Becker ab 1. 1. 1980 die Bewirtschaftung des Vereinsheimes übernehme; u. U. werde das Ehepaar Becker auch die Pflege und Wartung unserer Platzanlage übernehmen. Unter Hinweis auf die langen Wartelisten der Tennisinteressenten erwähnte Peter Hennig, daß sich der Abteilungsvorstand um die Genehmigung zur Benutzung der Fläche hinter der Sporthalle Hatzfeldtallee bemühe. Er schloß mit dem Dank an die Helfer Heiner Pollak, Horst Lobert, „Katsche“ Bismarck und Werner Roggenthin, die sich für einige wichtige Aufgaben der Tennisabteilung zur Verfügung gestellt hatten.

Unser stellvertretender Abteilungsleiter Gustav Wendt konnte leider nicht anwesend sein. Sein schriftlicher Rechenschaftsbericht wurde verlesen. Er berichtete kurz über die Tatsache, daß die Abrechnung der Kosten für den 5. Platz beendet sei. Wesentlichen Raum nahmen die Informationen ein, die eine Renovierung und Umgestaltung des Vereinsheimes zum Inhalt hatten. Gustav Wendt sah sich leider gezwungen, den Hauptvorstand zu kritisieren, da keine ausreichenden Rücklagen in den vergangenen Jahren gebildet worden seien.

Nach den Berichten des Sportwartes, Peter Klingsporn, des Kassenswartes Bernd Bredlow, der eine ausführliche schriftliche Abrechnung verteilt hatte, sowie des Gerätewartes Gerhard Held folgte die Aussprache zu den Berichten.

Die Abteilungsleitung nahm aus dem ersten, die Frage von Vereinsfeiern betreffenden Diskussionspunkt, den Wunsch der Mitglieder nach weiteren Geselligkeiten mit auf. Der

zweite Diskussionspunkt waren z. T. mit kritischem Unterton gestellte Fragen nach der vorgesehenen Gestaltung des vom Bezirksamt Reinickendorf beantragten Geländes neben der Sporthalle; insbesondere wurde die von Peter Hennig in Erwägung gezogene Nutzung als Tennisplätze in Frage gestellt. Der Abteilungsleiter versicherte, daß überhaupt nichts entschieden sei und eine derart wichtige Frage wie bisher auch vorher den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werde.

Die Wahlen zur Abteilungsleitung brachten zwei Veränderungen: Als Sportwart für den nicht wieder kandidierenden Peter Klingsporn wurde Jürgen Eisenblätter gewählt; der alte

Gerätewart Gerhard Held unterlag Bernd Gewiese in geheimer Wahl mit 18 zu 34 Stimmen.

Der Haushaltsplan-Entwurf, der allen Mitgliedern rechtzeitig schriftlich vorlag, wurde nach kurzer Diskussion angenommen. Er sieht für das Jahr 1980 70 000,- DM Ausgaben vor, die durch Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt werden sollen.

Alles in allem war es eine zügige und sachliche Mitgliederversammlung, auf der auch ehrliche und kritische Meinungen geäußert wurden, die die neue Abteilungsleitung bei ihrer künftigen Arbeit nicht ohne weiteres ignorieren können. p. s.

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die BEITRÄGE für das Jahr 1980 werden bis zum 31.3.1980 fällig. Der Kassenwart

bittet um Überweisung auf sein o. a. Konto. Danke.

BEITRAGSTABELLE der Tennisabteilung

	Monatsbeitrag	Jahresbeitrag	Sonderbeitrag Hauptverein	Zahlbetrag
für Erwachsene	20,-	240,-	5,-	245,-
für Ehepaare	35,-	420,-	10,-	430,-
für Lehrlinge und Studenten und Schüler über 14 Jahre und Jugendliche (bis 18 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird)	12,-	144,-	3,-	147,-
für Schüler bis 14 Jahre (einschl. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird)	8,-	96,-	3,-	99,-
Wahlmitglieder				
für Erwachsene	13,-	156,-	-	156,-
für Ehepaare (Wahlmitglieder)	23,-	276,-	-	276,-
für Schüler, Jugendliche, Lehrlinge und Studenten (Wahlmitglieder)	8,-	96,-	-	96,-
bei ruhender Mitgliedschaft	8,-	96,-	5,-	101,-
Ehepaarbeitrag für				
Normalmitglied und Wahlmitglied	29,-	348,-	5,-	353,-



Tischtennis-Abteilung

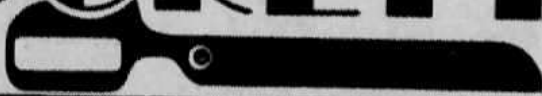
Übungszelten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Kein Bericht eingegangen.

DORETT·MODEN



BLUSEN-RÖCKE-STRICK

DORIS KÜSTNER

**Treskowstraße 2
1000 Berlin 27**



434 44 25



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Januar:

86 Jahre: Robert Blümcke (Tu — 28. 1.)

85 Jahre: Irene Zech (Tu/3. Fr. — 25. 1.)

80 Jahre: Günter Weik (Tu — 10. 1.)

Februar:

87 Jahre: Else Kochanek (Tu/2. Fr. — 12. 2.)

80 Jahre: Elfriede Hartwig (Tu/2. Fr. — 25. 2.)

70 Jahre: Walter Marsche (Tu — 8. 2.)

60 Jahre: Edith Dusedan (Tu/2. Fr. — 21. 2.)

März:

86 Jahre: Toni Springer (Tu/2. Fr. — 18. 3.)

Faschings-Vergnügen der 2. Frauenabteilung:

Dazu laden wir alle Abteilungen des VfL recht herzlich ein. Bunte Kostüme und frohe Laune sind sehr erwünscht.

Wir treffen uns im **Vereinsheim am Sonnabend, dem 16. Februar 1980, um 20 Uhr. Unkostenbeitrag DM 10,—.**

Recht zahlreiche Beteiligung wünschen sich
Die Veranstalter

*

Herzliche Weihnachtsgrüße und Glückwünsche für das neue Jahr erreichten uns von Turnbruder Eduard Ahrends vom VfL Lüneburg, sowie von Turnbruder Werner Boy vom Blankeneser Männer-Turnverein 1883.

Wir freuen uns über so langjährige Turner-Kameradschaft und danken herzlich.

*

Für die so zahlreich und z.T. beachtlich humorvoll überbrachten Glückwünsche und Geburtstagsgeschenke meinen herzlichen Dank. Von den Heiligenseer Turnkindern, der Turnerjugend mit ihrem Jugendwart nebst Familie, den verschiedenen Erwachsenengruppen (Spieler, Leichtathleten, Ehepaarturngruppe, Tegelorter, Kegeler ...) bis zu den Altersturnkameradinnen und -kameraden wurde sozusagen in trauter Harmonie an einem Strick gezogen.

Möge sich die Turnabteilung und darüber hinaus der gesamte VfL auch in schwierigeren Fragen stets der „familiären Einheit“ bewußt bleiben!
Euer Kurt Hoffmann

Auch ich danke allen Turnschwestern und -freunden, die mich zum 70. Geburtstag mit ihren mündlichen und schriftlichen Wünschen

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen/1. Fr.: Marianne Jimenez-Alonse, Carola Ohnsorge, Eleonore Otten, Ingrid Rauscher, Ilona Steffen.

Mod. Gymnastik: Diane Kiesewetter.

Gruppe Te-Süd: Martina Schäfer.

Abt. Judo: Karwan Willmann.

Abt. Ringen: Joachim Afdring, Oskar Beyer, Klaus Hildebrand, Charles Kramer, Bernd Muggenburg.

Abt. Tischtennis: Dr. Stefan Dimitroff.

Danksagungen:

Für die vielen herzlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu ihren Geburtstagen bedanken sich vielmals:

Dora Wechsung (77./2. Fr.), Hilde Granzow (65./4. Fr.), Irma Paul (60./1. Fr.), Irma Fechner (65./Te.).

Wir danken dem Vorstand und allen VfLern für die gute Zusammenarbeit und Freundschaft in den vergangenen Jahren. Allen Abteilungen und Freunden sagen wir herzlichen Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten zu unserem Abschied.

Alfred und Renate Wiese

für eine gute Zukunft bedacht haben, recht herzlich, ebenso wie für die schönen Blumen und Geschenke.
Eure Hilde Hoffmann

Hier spricht der Pressewart!

Durch die ab Januar 1980 durchgeführte veränderte Art des Versandes des Nachrichtenblattes bleibt zwar der zweimonatige Zyklus (Jan./Febr. 1980 usw.) wie bisher bestehen, die Numerierung der 6 Ausgaben pro Jahr wird jedoch geändert in 6 Einzelnummern, also Nr. 1, 2, 3 usw. laut Bestimmung der Postzeitungsstelle.

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt März/April 1980 Nr. 2 müssen bis spätestens 20. Februar bei mir vorliegen.

Die alljährliche Mitgliederstatistik erscheint diesmal ausnahmsweise erst im nächsten Nachrichtenblatt.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



**Fahrrad-
Reparaturen**

Jetzt ist ZEIT dazu

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 - Tegel



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

modisch und schick, werden im eigenen **ATELIER** angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Anpassungsversicherungen

Ausstattungsversicherungen

Kapital- und

Lebensversicherungen

Rentenversicherungen

Sachversicherungen aller

Art, sowie Bausparkasse

Keine Sorge-
 **Volksfürsorge**

**Hohe
Steuerersparnis**

durch eine
Direktversicherung
im Rahmen der
Betrieblichen
Altersversorgung

NEU!

Lebensversicherung mit Sofortauszahlung in Verbindung mit
einem günstigen Bank-Darlehen.

Unverbindliche Informationen über
alle Versicherungsfragen erteilen:

Organisationsleiter

Hans Zurborg

Schluchseestr. 65

1000 Berlin 28

Tel. 4 02 40 73

Inspektor

Detlev Hohmann

Ernststr. 30

1000 Berlin 27

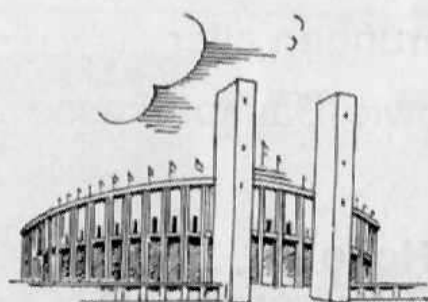
Tel. 4 32 88 32

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29

Auf Grund einer techn. Panne erfolgt die neue
Art des Versandes des Nachrichtenblattes erst
ab März/April 1980 Nr. 2.



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung